

Kenia - Die bekanntesten Parks von Kenia und Tansania



Highlights:

- Durchführung ab 2 Teilnehmern
- Mara - Serengeti und Ngorongoro
- Privatreise zum Wunschtermin möglich

Erleben Sie eine Ostafrika-Safari, die alle „Highlights“ von Kenia und Tansania bietet!

Den **Nakuru-See**, dessen Ufer Tausende von Flamingos in leuchtendes Rosa tauchen können. Das wildreiche **Masai-Mara-Reservat**, in dem **nicht nur die „Big Five“** zu beobachten sind. Die **Serengeti**, wo Bernhard und Michael Grzimek Riesenherden von Gnus und Zebras vom Flugzeug aus zählten und ihren Oscar-gekrönten Film „Serengeti darf nicht sterben“ drehten.

Den **Ngorongoro-Krater**, der zu Recht als Afrikas „Garten Eden“ gilt.

Den **Lake-Manyara-Nationalpark** im Ostafrikanischen Grabenbruch und schließlich Kenias **Amboseli-Nationalpark**, wo Elefanten vor dem mächtigen Kilimanjaro geradezu klein wirken.

Eine Reise für „Neueinsteiger“ oder jene, die Ostafrikas Tierwelt noch einmal erleben möchten – **mit dem Komfort, den Lodges bieten.**

Programm

1. Tag: Abflug

Individueller Flug nach Nairobi, Transfer zum Hotel.

Tamarind Tree Hotel

2. Tag: Nairobi – Lake Nakuru

Fahrt zum Lake Nakuru, einem wahren **Vogelparadies** - nicht nur für Millionen Flamingos. Hier gibt es gleich viele Vogelarten wie in ganz Europa, daneben aber auch zahlreiche Säugetiere wie Wasserböcke und Warzenschweine, **Löwen** und **Leoparden**, Paviane und Meerkatzen. **Breit- und Spitzmaul-Nashörner** wurden ebenso wie **Rothschildgiraffen** hier angesiedelt, um sie zu retten.

Lake Nakuru Lodge (F/M/A)

3. Tag: Lake Nakuru – Masai Mara

Weiterfahrt zum Nationalreservat Masai Mara, Kenias wohl tierreichstem Schutzgebiet. Hier leben nicht nur **Elefanten**, Büffel, Nashörner und Masai-Giraffen, sondern auch zahlreiche Antilopenarten, Zebras, **Löwen**, **Tüpfelhyänen** und **Schakale**. Sie nehmen das Mittagessen als Picknick mit und können somit nach Erreichen der Masai Mara beim Sekenani Gate gemütlich auf einer Pirschfahrt von der Ost- zur Westseite gelangen.

Mara Serena Lodge (F/M/A)

4. Tag: Masai Mara

Morgens und nachmittags werden Pirschfahrten durchgeführt. Gute Aussichten, auch **Leoparden** und **Geparden** zu sehen. In den Monaten Juli bis Oktober ziehen die Riesenherden von **Gnus** aus der Serengeti in den Park und bieten mit der **Überquerung des Mara-Flusses** ein atemberaubendes, viel gefilmtes Spektakel.

Mara Serena Lodge (F/M/A)

5. Tag: Masai Mara – Serengeti

Fahrt über die Grenze Isebania/Sirari nach Tansania und weiter zum Serengeti-Nationalpark. Auf der anschließenden Pirschfahrt gelangen Sie durch den nördlichen Korridor bis in das Herz der berühmten **Serengeti**. Dabei ist es möglich, gut ein Dutzend Antilopenarten zu sehen, von den gewaltigen **Elenantilopen** bis zu zierlichen Klippspringern und **Dikdiks**, vor allem aber auch viele **Gnus**, Zebras und Giraffen. **Flusspferde** und **Elefanten** sind ebenfalls zu entdecken.

Serengeti Serena Lodge (F/M/A)

6. Tag: Serengeti

Morgens und nachmittags Pirschfahrten in der Serengeti, was in der Sprache der ursprünglich hier lebenden Masai „unendliche Ebene“ bedeutet. **Löwen** sind weit verbreitet, doch gerade im zentralen **Seronera**-Bereich ist auch die Chance sehr groß, **Leoparden** und **Geparden** zu fotografieren, oft nur wenige Meter entfernt. Empfehlenswert ist ein Besuch des ausgezeichneten Informations-Zentrums, wo Klippschliefer und Zwergmangusten zum lebenden Inventar gehören.

Serengeti Serena Lodge (F/M/A)

7. Tag: Serengeti – Ngorongoro

Vom Seronera-Fluss aus geht es vorbei an zahlreichen „**Kopjes**“, den gigantischen, durch tropische Verwitterung rund geschliffenen Granitfelsen, die typisch für die Serengeti sind und die häufig Löwen und Leoparden als Versteck und Ruheplatz dienen. Nach dem Verzehr Ihrer Lunchbox bei **Nabi Hills** geht es direkt in das **Ngorongoro-Reservat**. Sie durchqueren weite Ebenen und die südlichen Ausläufer der **Olduvai-Schlucht** und fahren dann am äußeren Kraterrand auf über 2000 m hoch. Dort erhalten Sie die ersten Einblicke in dieses von zahllosen Tieren bevölkerte, grandiose Weltwunder und erreichen bald Ihre Lodge am Kraterrand.

Ngorongoro Serena Lodge (F/M/A)

8. Tag: Ngorongoro – Lake Manyara

Morgens fahren Sie hinunter zum Boden des Ngorongoro-Kraters, einer riesigen Caldera, in der Gnus, Zebras, **Elefantenbullen**, **Flusspferde**, Warzenschweine, Thomson- und Grantgazellen, Hyänen, Löwen und Schakale leben, dazu auch viele Vogelarten wie **Strauße** und **Abdimstörche**. Vielleicht entdecken Sie eines der letzten **Spitzmaulnashörner** Ostafrikas. Am Nachmittag verlassen Sie den Krater und fahren in östlicher Richtung durch das relativ dicht besiedelte Karatu-Hochland zum Manyara-See.

Lake Manyara Serena Lodge (F/M/A)

9. Tag: Lake Manyara

Der an der Steilkante des Ostafrikanischen Grabens liegende Lake-Manyara-Nationalpark bietet mit dichtem Galeriewald, weiten Grasebenen und dem Sodasee eine Fülle unterschiedlicher Lebensräume. Neben vielen **Giraffen** und **Elefanten** ist er berühmt für seine „**Baumlöwen**“ (die aber nur selten zu sehen sind), hat aber vor allem am Seeufer eine reiche Vogelwelt, z.B. **Pelikane** und **Nimmersattstörche**.

Lake Manyara Serena Lodge (F/M/A)

10. Tag: Lake Manyara – Amboseli

Gut einen halben Tag dauert die Fahrt vom Manyara-Park durch Masai-Gebiet und Kaffeeplantagen bis Namanga, wo Sie wieder die Grenze nach Kenia überqueren, und hinein in den **Amboseli-Nationalpark** am Fuße des Kilimanjaro. Die letzten Kilometer in dieses Reservat sind bereits eine Pirschfahrt mit zahlreichen Tierbeobachtungen. Unterwegs ist ein Picknickstopp vorgesehen.

Amboseli Serena Lodge (F/M/A)

11. Tag: Amboseli

Morgens und nachmittags machen Sie Pirschfahrten in diesem an klaren Tagen vom Kilimanjaro beherrschten Park mit **großen Elefantenherden**, Zebras, **Giraffen** und zahlreichen anderen Tieren. Besonders elegante Bewohner des Buschgebiets sind die zierlichen Giraffengazellen oder **Gerenuks**.

Amboseli Serena Lodge (F/M/A)

12. Tag: Amboseli – Nairobi

Nach einer weiteren Pirschfahrt in diesem grandiosen, vom Stamm der Masai geführten Park, genießen Sie noch ein Mittagessen in Ihrer Lodge – hoffentlich mit Blick auf den fast 6.000 m hohen Kilimanjaro. Nachmittags geht es zurück nach Nairobi.

Eka Hotel (F/M/-)

13. Tag: Nairobi und Rückflug

Nach einem gemütlichen Frühstück starten Sie zu einer Stadtrundfahrt durch Nairobi. Sie führt in das quirlige Stadtzentrum, zum imposanten Parlamentsgebäude und in das interessante Nationalmuseum sowie zum Giraffenzentrum und in das Karen Blixen Museums. Den Nachmittag haben Sie Zeit sich im Tageszimmer frisch zu machen, bevor Sie zum Flughafen gefahren werden.

14. Tag: Ankunft

Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 800 pro Person.

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
20.10.2023	02.11.2023	5.350 €	740 €	Englisch sprechender Driverguide
03.02.2024	16.02.2024	5.265 €	765 €	Englisch sprechender Driverguide
01.03.2024	14.03.2024	4.780 €	680 €	Englisch sprechender Driverguide
17.05.2024	30.05.2024	4.450 €	350 €	Englisch sprechender Driverguide
14.06.2024	27.06.2024	4.995 €	530 €	Englisch sprechender Driverguide
02.08.2024	15.08.2024	5.655 €	885 €	Englisch sprechender Driverguide
13.09.2024	26.09.2024	5.655 €	885 €	Englisch sprechender Driverguide
18.10.2024	31.10.2024	5.510 €	835 €	Englisch sprechender Driverguide
29.11.2024	12.12.2024	4.780 €	680 €	Englisch sprechender Driverguide

Eingeschlossene Leistungen:

- 12 Tage Landprogramm
- 11 Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels/Lodges/Camps
- 12 Frühstück, 11 Mittagessen, 10 Abendessen
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Garantierter Fensterplatz im Fahrzeug
- Je nach Termin, English oder Deutsch sprechende Reiseleitung

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch im Namen und auf Rechnung der Fluglinien zu tagesaktuell günstigsten Tarifen vermitteln
- Eventuelle Visagebühren
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- optionale Exkursionen
- Reiseversicherungen ggf. mit Ergänzungsschutz COVID-19
- Kosten für Corona-Tests
- persönliche Ausgaben.

Allgemeine Informationen zur Reise: Vorgesehene Unterkünfte

Pan Afric Hotel, Lake Naivasha Sopa oder Lake Naivasha Simba Lodge. Mara Serena, Mara Simba oder Mara Sarova Lodge. Serengeti Serena Lodge, Mbuji Mawe Camp, Kirawira Tented Camp oder Mbalageti Tented Camp. Ngorongoro Serena oder Exploreaan Lodge. Amboseli Serena Lodge, Oltukai oder Sopa Lodge.

Allgemeine Informationen zum Reiseland

Auswärtiges Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Beste Reisezeit: Juni bis Oktober, August für die Migration.

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen für die Einreise nach Kenia ein Visum sowie einen Reisepass, der bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss. Ein eVisum-Ausdruck muss bei der Einreise vorgelegt werden. Beantragung über: <http://evisa.go.ke/evisa.html>.

Flugdauer: 8 - 9 Stunden

Geld: Landeswährung: 1 KES (Kenia-Shilling) = 100 Cents. Zur Mitnahme eignen sich EURO. Eurocard, American Express, MasterCard, Diners Club und Visa Card werden in größeren Hotels und Restaurants angenommen.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind Impfungen derzeit nicht vorgeschrieben. Wenn Sie die Reise mit anderen afrikanischen Ländern (Tansania) kombinieren, ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben.

Klima: Zwei Regenzeiten prägen Kenias Klima: eine kurze „kleine“ im November/Dezember, die in Dürrezeiten ausbleiben kann, sowie eine lange in den Monaten März bis Mai. Die Temperaturen schwanken über das Jahr gesehen nur gering. Tagsüber 25 – 30 Grad, nachts kühlt es teilweise auf 13 Grad ab, so dass es bei morgendlichen Pirschfahrten recht frisch werden kann.

Mobiltelefon: GSM 1800 und GSM 900 in besiedelten Gebieten, fragen Sie Ihren Provider.

Netzspannung: Die Netzspannung beträgt 220-240 Volt, 50 Hz, und Sie benötigen einen Adapter.

Ortszeit: Während unserer Sommerzeit + 1 Stunde, während unserer Winterzeit + 2 Stunden.

Sprache: Landessprache ist Kiswaheli; Englisch wird häufig gesprochen.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.